

pfarrbrief

Pfarrgemeinde Maria am Gestade | Innsbruck

Jahrgang 39 | Nr. 421 | Dezember 2016



„Vom Himmel hoch, da komm' ich her...“

Wort des Dekans

Mit dem ersten Adventssonntag haben wir ein neues Jahr begonnen, genauer: **ein neues Kirchenjahr**. Der Advent ist geprägt von Vorbereitungen auf die Feier des Weihnachtsfestes. Ein vielfältiges Brauchtum zeichnet den Advent aus.

In einem berühmten **Gedicht von Hermann Hesse**, das von Abschied und Neubeginn spricht, im Gedicht „Stufen“ heißt es: **„Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft zu leben.“**

Wer sich in der Zeit des Advents Atempausen gönnt, wird etwas vom Zauber dieser Zeit entdecken, etwas, was uns hinfinden lässt zu dem, was uns hilft zu leben.

Wir haben ein **neues Kirchenjahr** begonnen. Christen zählen hier anders als der bürgerliche Kalender. Wir haben es an einem **Sonntag** begonnen. Da gilt noch einmal und besonders: **Christen zählen anders**. Das ganze Jahr hindurch. Bis in die 70er Jahre hinein hat man auch bei uns aus jüdisch-christlicher Tradition heraus mit dem **Sonntag** als **ersten Wochentag** die Zählung der Wochentage begonnen.

Im Jahr 1978 hat es von der UNO einen Beschluss gegeben, den Montag international als ersten Tag der Woche zu zählen. Der Sonntag wird dann zusammen mit dem Samstag zum Wochenende gerechnet. Christen zählen anders.

Nun, man kann sagen: Was soll das? Aber vielleicht kann man auch sagen: **Es kann etwas bedeuten, wie man zählt**, weil damit deutlich wird, **was zählt, was wichtig ist**. Für Christen war es die Erfahrung der Auferstehung Jesu am ersten Tag der Woche, die diesen Tag, den Sonntag, so besonders ausgezeichnet hat. Da leuchtet das Ja Gottes über den Tod hinaus zu uns auf. In der Geburt Jesu beginnt Gott diesen Zuspruch, sein Ja zu uns.

Was zählt? Ein bekanntes Lied von **Udo Jürgens** mit einem **Text von Walter Brandin** kann nachdenklich stimmen: „Was wirklich zählt auf dieser Welt, bekommst du nicht für Geld.“ „Es gibt: Sehnsucht! Träume! Nachts das Rauschen der Bäume! Es gibt: Treue! Freunde! Jemand, der zu dir hält!“

Ich wünsche allen auf dem Weg durch diesen Advent und die weihnachtliche Festzeit, dass uns vertieft oder neu aufleuchtet, was zählt: dass ER, der in unsere Welt kommt, ein Segen für uns ist, der uns schützt und hilft zu leben.

Gottesdienste

zur Weihnachtszeit

Heiliger Abend

- 16:30 Uhr Familienmette in der Pfarrkirche mit **Kinderchor**
22:30 Uhr Mette in der Pfarrkirche mit **Pfarrchor**
(Pastoralmesse von Ignaz Reimann mit Orchester)
24:00 Uhr Mette in der Wallfahrtskirche mit **Chor Shalom**
Instrumentalbegleitung: Verena Wolf und Martina Markt
(ORF-Live-Übertragung in Radio Tirol)

Christtag

- 09:30 Uhr Eucharistiefeier
18:30 Uhr Eucharistiefeier



Stephanitag

- 09:30 Uhr Eucharistiefeier
18:30 Uhr Eucharistiefeier



Silvester

- 18:00 Uhr Jahresabschlussmesse mit Totengedenken
anschließend Glühwein und Kinderpunsch

Rorate-Messen

im Advent



Dienstag, 29. November 2016

Dienstag, 06. Dezember 2016

Dienstag, 13. Dezember 2016

Dienstag, 20. Dezember 2016

jeweils um 05:30 Uhr
in der Pfarrkirche.

Anschließend gibt es ein Frühstück im Pfarrsaal.

Wir laden herzlich zum Mitfeiern ein!

Nikolauszug

Lasst und froh und munter sein



Am Montag, **den 5. Dezember um 17:00 Uhr**
zieht der Nikolaus begleitet von seiner Engelschar
in unsere Pfarrkirche ein.

220. Wallfahrtsmesse

in unserer Wallfahrtskirche Mentlberg Maria auf der Gallwies

Donnerstag, 15. Dezember 2016

Der Rosenkranz
wird um 19:00 Uhr gebetet,
anschließend feiern wir
um 19:30 Uhr Eucharistie.

miteinander beten
miteinander singen
miteinander feiern



Eucharistische Anbetung

Jesus im Sakrament

Wir laden alle herzlich ein...

- ... zu einer Zeit der Ruhe und der Besinnung
- ... zu einer Zeit des Hinhörens und des Krafttankens
- ... zu einer Zeit des Dankes und der Bitte vor Gott

jeden Donnerstag von 18:00 - 18:30 Uhr

mit Lobpreisliedern - Anbetungszeit und
Eucharistischem Segen



Hoangertstubm

vorweihnachtliche Feier

Einladung zur Hoangertstubm am

Mittwoch, den 21. Dezember 2016

um 14.00 Uhr

im Pfarrsaal

Euer Hoangertstubmteam
freut sich schon wieder
auf euch und eure Freunde.



**INNS'
BRUCK**

Unterstützt von



*Ein Stern führt durch die Dunkelheit
und leuchtet durch die Nacht.
Er kündigt uns den Heiland an,
denn bald ist heilige Nacht.
Er bringt uns Hoffnung, stille Freude,
das Wunder ist so nah
und alle Jahre wieder,
dann wird es wieder wahr.*

Die Anklöpfler kommen

Immer wenn es Weihnacht wird...

Sieglanger:

Freitag, 16.12.2016

18:30 Uhr Alter Umkehrplatz

19:00 Uhr Siedlerkreuz

19:30 Uhr Kirchplatz

Mentlberg / Klosteranger:

Dienstag, 20.12.2016

18:30 Uhr Mariensäule

19:30 Uhr Klosteranger 36

Achtung:

Änderung gegenüber den Vorjahren



Wir freuen uns auf euer Kommen!

Erstkommunion

am 23. April 2017



Die Eltern unserer
Erstkommunion-Kinder
sind herzlich eingeladen zum

Elternabend am
2. Dezember 2016
um 19:00 Uhr
im Pfarrsaal

Glühweinstand

am Pfarrplatz



An den Adventsamstagen

3. Dezember
10. Dezember
17. Dezember

wird von der **Traditionsgemeinschaft Sieglanger**
am Pfarrplatz Glühwein und Kinderpunsch ausgeschenkt.

Beginn: nach der Vorabendmesse

Ende: 22:00 Uhr

Alle sind herzlich willkommen!

Nikolaus

Daumen-Nikolaus

Du brauchst:

Fingerfarbe oder Stempelkissen, Stift

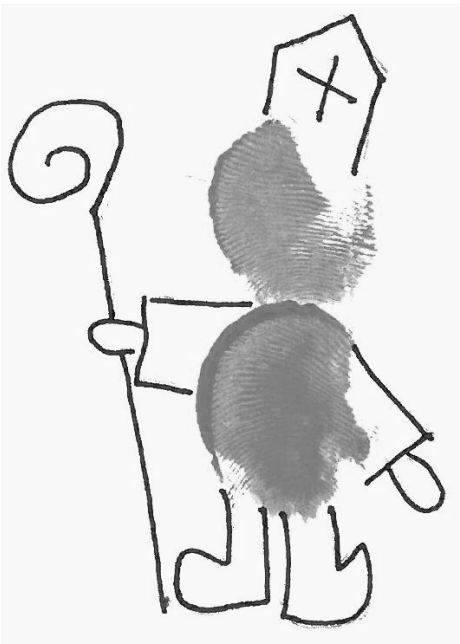
So geht's:

Tauche den Daumen in die Farbe, mache einen größeren und einen kleineren Abdruck aufs Papier.

Nun fehlen nur noch Arme, Beine und natürlich darf Mitra (Kopfbedeckung) und Stab nicht fehlen.

Fertig ist der Daumen-Nikolaus.

Tipp: nicht zu viel Farbe für den Abdruck verwenden.



*Heiliger Nikolaus,
bring Fried und Freud
in unser Haus.
Sei uns willkommen,
tritt ein,
dann wird unser
Abend festlich sein.*



Familienmessen

Lasset die Kinder zu mir kommen!

Die Familienmette am

Samstag, den 24.12.2016 um 16:30 Uhr

wird musikalisch und mit einem Krippenspiel
von unserem Kinderchor gestaltet.

Vorschau | Familienmesse im Jänner | 29.01.2017 09:30 Uhr

Sternsingen

Hilfe unter einem guten Stern

Die Sternsinger besuchen auch heuer wieder jedes Haus in unserer Pfarrgemeinde, um die Frohe Botschaft von der Geburt Jesu den Menschen näherzubringen. Mit den Spenden, die sie von Ihnen bekommen, leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur Linderung von Not in der Welt.

Wir laden alle Kinder und Jugendlichen, die sich zur Teilnahme an der Sternsingeraktion bereit erklären, recht herzlich zum Mitmachen ein!

Wir treffen uns zur Gruppeneinteilung und Probe am:

Montag, 19. Dezember um 18:00 Uhr

Donnerstag, 29. Dezember um 18:00 Uhr



Die Sternsinger ziehen am
3., 4. und 5. Jänner 2017
von Haus zu Haus.

Mitternachtsmette

Wallfahrtskirche Mentlberg



Wie bereits im Jahr 2012 wird auch heuer wieder die Mitternachtsmette aus der Wallfahrtskirche Mentlberg vom ORF in Radio Tirol für ganz Österreich live übertragen.

Musikalische Gestaltung:

Chor Shalom

Instrumentalbegleitung:

Verena Wolf und Martina Markt

Anschließend gibt es Glühwein am Schlossplatz.



**Aufgrund der Übertragung wird gebeten,
bis spätesten 23:40 Uhr in der Kirche zu sein!**

Gottesdienstordnung

Dezember

SA 26. Nov.

Marien-Samstag

18:00

Rosenkranz in der Pfarrkirche

18:30

Messfeier mit Adventkranzsegnung

Franz Nuener / Familie Prskalo /

Verstorbene der Familie Achammer

SONNTAG, 27. November 2016 | I. Adventsonntag

09:30

Messfeier *Maria Pichler / 5. Jahrtag Anna Novy /
Pfarrgemeinde*

18:30

Messfeier *Konrad und Luise Fichtl / Ludmilla Holzer*

DI 29. Nov.

Dienstag der I. Adventwoche

05:30

Rorate *für alle Verstorbenen der Familien
Platzer, Vollgruber und Freunde*

MI 30. Nov.

Fest des Hl. Andreas

08:00

Morgenlob

DO 1. Dez.

Donnerstag der I. Adventwoche

18:00

Anbetung bis 18:30 Uhr

SA 3. Dez.

Fest des Hl. Franz Xaver

18:00

Rosenkranz in der Pfarrkirche

18:30

Messfeier *Verstorbene Angehörige der Fam. Pfurtscheller*

SONNTAG, 4. Dezember 2016 | 2. Adventsonntag

09:30

Messfeier *Engelbert Holzknicht / Pfarrgemeinde*

18:30

Messfeier *für Eltern und Geschwister /
für verstorbene Eltern*

MO 5. Dez.

Fest des Hl. Anno

17:00

Nikolauszug

18:00

Vesper

- DI 6. Dez.** **Fest des Hl. Nikolaus**
05:30 Rorate *Josefa Winkler / Sr. Perpetua Strieder*
- MI 7. Dez.** **Fest des Hl. Ambrosius**
08:00 Morgenlob
18:30 Messfeier *für Arme Seelen*
- DO 8. Dez.** **Mariä Empfängnis**
09:30 Messfeier *Maria Charlotte Hanler*
18:30 Messfeier *in besonderer Meinung*
- SA 10. Dez.** **Samstag der 2. Adventwoche**
18:00 Rosenkranz in der Pfarrkirche
18:30 Messfeier *Jahrtag Rudolf Deimling / Hilde und Karl Grill*
- SONNTAG, 11. Dezember 2016 | 3. Adventsonntag**
09:30 Messfeier *Lebende und Verstorbene der Fam. Stotter /
Pfarrgemeinde*
18:30 Messfeier *6. Jahrtag Viktoria Liensberger /
4. Jahrtag Sieghart Leuprecht /
Verstorbene Angehörige der Fam. Streitberger*
- DI 13. Dez.** **Fest der Hll. Odilia und Luzia**
05:30 Rorate *Lebende und Verstorbene der Familien
Göd und Morass / Franz und Doris Morass*
- MI 14. Dez.** **Fest des Hl. Johannes vom Kreuz**
08:00 Morgenlob
- DO 15. Dez.** **Donnerstag der 3. Adventwoche**
19:00 Rosenkranz in der Wallfahrtskirche
19:30 Wallfahrtsmesse *Ernst Pittl / Familie Hasibeder /
Familie Steidl / Familie Gleirscher /
Hugo Bergamini / Maria Frischmann /
Hannes Paulweber
Familien Bauer und Salchner*

SA 17. Dez. Samstag der 3. Adventwoche
 18:00 Rosenkranz in der Pfarrkirche
 18:30 Wortgottesdienst als Bußfeier und Messe
*Josef und Anna Scheidle / Josef Vollgruber /
 Johann und Ludmilla Holzer*

SONNTAG, 18. Dezember 2016 | 4. Adventsonntag
 09:30 Wortgottesdienst als Bußfeier und Messe
*Verstorbene der Familie Zecha /
 Adolf Scheucher / Christiana Stolz*
 18:30 Wortgottesdienst als Bußfeier und Messe
für Eltern und Geschwister / Pfarrgemeinde

DI 20. Dez. Dienstag der 4. Adventwoche
 05:30 Rorate *Familien Haselwanter, Kahl und Strele*

MI 21. Dez. Mittwoch der 4. Adventwoche
 08:00 Morgenlob

DO 22. Dez. Donnerstag der 4. Adventwoche
 18:00 Anbetung bis 18:30 Uhr

SA 24. Dez. Heiliger Abend
 16:30 Familienmette *für die Pfarrgemeinde*
 22:30 Mette in der Pfarrkirche *Hildegard Brunn*
 24:00 Mette in der Wallfahrtskirche Mentlberg
Maria Pichler

SONNTAG, 25. Dezember 2016 | Hochfest der Geburt des Herrn
 09:30 Messfeier *für die Pfarrgemeinde*
 18:30 Messfeier *1. Jahrtag Herta Windhager*

MO 26. Dez. Fest des Hl. Stephanus
 09:30 Messfeier *für die Pfarrgemeinde*
 18:30 Messfeier *Elfriede Pfurttscheller / Fritz Wallnöfer /
 1. Jahrtag Gebhard Wallnöfer*

DI 27. Dez. 08:00	Fest des Hl. Johannes Messfeier <i>in einem besonderen Anliegen</i>
MI 28. Dez. 08:00	Unschuldige Kinder Morgenlob
DO 29. Dez. 18:00	Fest des Hl. Thomas Becket Anbetung bis 18:30 Uhr
SA 31. Dez. 18:00	Fest des Hl. Silvester I. Jahresabschlussmesse mit Totengedenken <i>Hermine Leitner und Ernst Rohn /</i> <i>10. Jahrtag Othmar Plörer /</i> <i>Verstorbene der Fam. Crepaz und Kompein</i>
SONNTAG, 1. Jänner 2017 Neujahr 09:30 18:30	Messfeier <i>für die Pfarrgemeinde</i> Messfeier <i>Jahrtag Frieda Bauer</i>



Gebetsmeinung

des Heiligen Vaters für Dezember 2016

1. Der Skandal, dass Kinder als Soldaten missbraucht werden, soll weltweit ausgeschlossen werden.
2. Die Völker Europas mögen anhand des Evangeliums wiederentdecken, welche Freude und Hoffnung dem Leben innewohnt.

Das Weihnachtsevangelium

Die Geburt Jesu

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen.

Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.

So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids.

Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebahr ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: „Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll:

Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.“

Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach:

„Verherrlicht ist Gott in der Höhe und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.“



Frauentreff

Vorschau

**Das Frauentreffteam wünscht euch, eurer Familie
und euren Freunden eine friedvolle Adventszeit,
ein harmonisches Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch in ein hoffentlich
friedliches und gesundes neues Jahr!**



Für Freitag, den **20. Jänner 2017** haben wir
50 Karten für die Kammerspiele
„Heisse Zeiten – Die Wechseljahre-Revue“
bestellt.

Meldet euch bitte rechtzeitig
bei Angelika (0650-3640821) um
zu reservieren.



Bruder und Schwester in Not

Hilfe für Bolivien

Die Botschaft des Evangeliums ist klar: Im Schoß des Abraham darf nur sitzen, wer nicht in seiner inneren Erstarrung „sitzen“ bleibt. Wer seine Augen öffnet und sein Ohr auf tut für die Not und das Schicksal anderer Menschen. Wer sein Herz anrühren lässt von dem, was in der Welt geschieht. Die Botschaft der Hoffnung lautet: inmitten von Gewalt, Krieg, Armut und Not sind Friede und ein besseres Leben möglich.

Das gemeinsame, solidarische Arbeiten an einer besseren Welt und einem guten Leben für alle geschieht bereits: konkret und an vielen Ecken der Welt, auch durch die Unterstützung so vieler Menschen in unserer Diözese. Wenn uns „Bruder und Schwester in Not“ jährlich im Advent die Augen und Ohren öffnet für die Lebenssituation anderer Menschen und uns aufruft, zu spenden, so ist dieser Aufruf friedensstiftend. Denn Friede heißt Zusammenarbeit, heißt lebendiger und konkreter Austausch mit dem anderen, der ein Geschenk und kein Problem ist, ein Bruder oder eine Schwester, mit dem oder der man eine bessere Welt aufzubauen versucht.

In der diesjährigen Adventsammlung bittet Bruder und Schwester in Not konkret um **Spenden für Menschen in Bolivien**, die knapp davor stehen, ihren Heimatort verlassen zu müssen. Der Klimawandel verändert Regenzeiten, Ernteausfälle drohen. Papst Franziskus schreibt in seiner diesjährigen Botschaft zum Weltgebetstag für die Bewahrung der Schöpfung: „Der Planet erwärmt sich weiter, zum Teil aufgrund menschlichen Tuns: 2015 war das wärmste Jahr, das je verzeichnet wurde, und 2016 wird wahrscheinlich noch wärmer werden. Das bewirkt Dürreperioden, Überschwemmungen, Brände und immer besorgniserregendere extreme meteorologische Ereignisse. Der Klimawandel trägt auch zu der entsetzlichen Krise der Zwangsmigration bei. Die Armen der Welt, die den Klimawandel am wenigsten zu verantworten haben, sind die Verletzlichsten und leiden bereits unter den Auswirkungen.“

Es ist unsere Verantwortung im Sinne des Evangeliums die Augen und Ohren zu öffnen für die Armen der Welt und einen solidarischen Beitrag zu leisten. Damit das friedliche Bemühen, miteinander eine bessere Welt aufzubauen, möglich werden kann.

Mit einem herzlichen Vergelt's Gott
im Namen von Bruder und Schwester in Not

Jakob Bürgler
Administrator der Diözese Innsbruck



Spenden an Bruder und Schwester
in Not sind steuerlich absetzbar.
Einzahlungsbeleg gilt als
Spendenbestätigung beim Finanzamt.

Ein Spendensackerl liegt diesem Pfarrbrief bei.
Abgabe der Sammelsäckchen: Am 3. Adventsonntag in der Kirche.
Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Stille Nacht bis Ostern?

Gedanken zu Weihnachten

Jedes Jahr wird unser weihnachtliches Glück allzu schnell durch Nachrichten vom Unheil in der Welt gestört. Unser Glaube beantwortet dieses Phänomen mit der Ostergeschichte.

Gehören Sie auch zu den Menschen, die den ganzen Advent schon dem Moment entgegenfiebern, in dem an Heiligabend die Lichter in der Kirche ausgehen und die ersten Töne von Stille Nacht erklingen? Dieser Moment spricht eine tiefe Sehnsucht in uns an: Dass die Welt heil sein möge, unser Leben lächelnd und lieblich wie das Kind in der Krippe. Leider sehen wir täglich in den Nachrichten, dass dies nicht der Fall ist, und auch in unserem eigenen Leben erfahren wir oft das Gegenteil.

Schauen wir die Geschichte vom holden Knaben im lockigen Haar etwas genauer an: Schon der Beginn, der uns oft so romantisch erscheint, ist nicht nur wunderbar. Der Stall und die Krippe waren die Notlösung für eine Familie, die bald danach bereits auf der Flucht war. Das göttliche Kind hatte keinen einfachen Start und macht zutiefst menschliche Erfahrungen, die sich durch sein ganzes Leben ziehen: Jesus wurde von vielen Menschen nicht verstanden. Er tat Gutes, aber ihm wurde dafür misstraut. Und auch den Schluss kennen wir: Jesus wurde verurteilt, misshandelt, von seinen Freunden verlassen, getötet. So endet zunächst die Geschichte des holden Knaben im lockigen Haar.

Als Christen glauben wir, dass in diesem Kind Gott auf die Welt gekommen ist. Es waren genau diese menschlichen Erfahrungen, die er machen wollte, und die wir heute noch kennen. Heute heißen sie vielleicht Ebola, Terror, Flucht und immer noch: Misstrauen, Streit, Tod.

Wenn wir an Weihnachten das Baby Jesus feiern, dann tun wir das nur, weil wir seine weitere Geschichte kennen. Erst mit dieser Geschichte wird unser Glaube realistisch und tragfähig. Genau deshalb ist unser Gott, der in die Welt gekommen ist, auch fähig, unsere Sorgen zu tragen. Und die Geschichte des holden Knaben ist hier noch nicht zu Ende: Kurz nach seinem Tod berichteten seine Freunde, dass er lebt, und wurden daraufhin von einer Hoffnung erfüllt, die Menschen über 2000 Jahre lang trug und bis heute besteht. In der Auferstehung liegt der tragende Grund unserer Hoffnung: Es wird TROTZDEM gut. Es ist nicht mehr das von vornherein gute, sehrende Gefühl des Heiligen Abends, sondern das, was schon alle Finsternis kennt. Trotz all dem dürfen wir hoffen.

Wenn wir unser weihnachtliches Glück von der österlichen Hoffnung erfüllen lassen, kann es uns auch dann noch tragen, wenn die Stille Nacht vorbei ist. Denn der Gott, der die Sorgen der Welt selbst erlebt hat, trägt den Alltag mit unseren kleinen und großen Sorgen mit.

*Text: Bernadette Matthaei
In: Pfarrbriefservice.de*





Humoriges

Lachen ist die beste Medizin

Heute war ich mit einem Freund in der Kirche. Auf einmal zündet der sich eine Zigarette an. Ich konnte es nicht glauben! Raucht der einfach eine Zigarette in der Kirche! Vor Schreck wäre mir fast mein Bier aus der Hand gefallen!

Ein Dachdecker kommt auf dem Kirchendach ins Straucheln und fällt. Der Pfarrer sieht es voller Entsetzen und ruft nach oben: „Klammere dich an Gott!“

Antwortet der Dachdecker: „Ich bin froh, wenn ich die Dachrinne erwische!“

Drei Schotten sitzen in derselben Kirchenbank. Als der Klingelbeutel gereicht wird, fällt ein Schotte in Ohnmacht. Hilfsbereit stehen die andern beiden auf und tragen ihn hinaus.

Ein Junge prahlt: „Mein Opa ist Pfarrer, alle sagen Hochwürden zu ihm.“

Ein anderer Junge daraufhin: „Mein Opa ist Kardinal, alle sagen Eminenz zu ihm.“

Da sagt Franz: „Mein Opa wiegt 200 Kilo und wenn der auf die Straße geht sagen alle Allmächtiger Gott!“



Rückblick

Ein herzliches Vergelt' s Gott!

Durch den Einsatz von zahlreichen Helferinnen und Helfern konnten wir wieder unseren jährlichen Basar erfolgreich durchführen!

**All jenen, die in irgendeiner Weise mitgeholfen haben,
ein herzliches Vergelt's Gott!**



**Das ganze Pfarrteam bedankt sich recht herzlich
für die unzähligen ehrenamtlichen Einsätze
und wünscht euch und euren Familien
ein gesundes und von Gott reich gesegnetes Jahr 2017!**

Terminkalender

Dezember 2016

Fr	02. Dez.	19:00	Elternabend Erstkommunion
Mo	05. Dez.	17:00	Nikolauszug
		18:00	Vesper
Di	06. Dez.	05:30	Rorate mit anschl. Frühstück
Di	13. Dez.	05:30	Rorate mit anschl. Frühstück
Do	15. Dez.	19:30	Wallfahrtsmesse/Wallfahrtskirche
Fr	16. Dez.	18:30	Anklöpfler im Sieglanger
Mo	19. Dez.	18:00	Sternsingerprobe
Di	20. Dez.	05:30	Rorate mit anschl. Frühstück
		18:30	Anklöpfler in Mentlberg / Klosteranger
Mi	21. Dez.	14:00	Hoangertstubbm
Sa	24. Dez.	16:30	Familienmette mit Kinderchor
		22:30	Mette in der Pfarrkirche mit Pfarrchor
		24:00	Mette in der Wallfahrtskirche mit Chor Shalom
Do	29. Dez.	18:00	Sternsingerprobe
Sa	31. Dez.	18:00	Jahresabschlussmesse mit Totengedenken anschl. Glühwein und Kinderpunsch

Gottesdienstordnung

der Pfarre Maria am Gestade

Samstag	18:00 Uhr	Rosenkranz
	18:30 Uhr	Eucharistiefeier
Sonntag	09:30 Uhr	Eucharistiefeier
	18:30 Uhr	Eucharistiefeier
Montag	18:00 Uhr	Vesper (1. Montag im Monat)
Dienstag	08:00 Uhr	Eucharistiefeier
Mittwoch	08:00 Uhr	Morgenlob
Donnerstag	18:00 Uhr	Anbetung



Verleger und Herausgeber:

Kath. Pfarrgemeinde Maria am Gestade, Weingartnerstraße 44, 6020 Innsbruck

Interimistischer Leiter: Dekan Propst Dr. Florian Huber

Tel. 0512/572862 e-mail: office@pfarre-mag.at

homepage: <http://www.pfarre-mariaamgestade-ibk.at>

Bürozeiten: Dienstag und Donnerstag 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr / Mittwoch 08:30 Uhr bis 11:30 Uhr